

**Niederschrift
zur Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Appen
(öffentlich)**

Sitzungstermin: Dienstag, den 15.11.2022

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 20:55 Uhr

Ort, Raum: Bürgerhaus Appen (Grootdeel), Hauptstraße 79,
25482 Appen

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Eduard Fischer CDU
Frau Jutta Kaufmann FDP
Herr Torsten Lange CDU

Vertreter von
Herrn Koopmann

Herr Walter Lorenzen SPD
Herr Christian Möhle WGA

stv. Vorsitzender

Vertreter von
Herrn Seus

Frau Petra Müller SPD
Herr Jürgen Osterhoff FDP

Vertreter von
Frau N.
Kaufmann

Herr Stefan Puttmann SPD
Herr Stephan Winkelmann CDU

Vorsitzender

Außerdem anwesend

Herr Hans-Peter Lütje CDU
Herr Wolf Tonn

Seniorenbeirat

Vertreter
Seniorenbeirat

Protokollführer/-in

Frau Suhrau

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Nicole Kaufmann FDP
Herr Jürgen Koopmann CDU
Herr Michael Seus WGA

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 02.11.2022 einberufen. Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Sitzung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 15 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Verpflichtung eines bürgerlichen Mitglieds
2. Einwohnerfragestunde
3. Bericht des Bürgermeisters und Anfragen
4. Antrag auf Zuschuss - Erstellung der Chronik Kaserne in Appen
Vorlage: 1759/2022/APP/BV
5. Antrag des Etzer Bund e.V. - Zuschuss zur Sanierung des Vereinshauses
Vorlage: 1758/2022/APP/BV
6. DRK Bewegungskita - Antrag vom DRK zur Übernahme der Kosten für die Bereitstellung einer FSJ Stelle
Vorlage: 1746/2022/APP/BV
7. Antrag der CDU auf Prüfung einer Querung der Pinnau für Radfahrer und Fußgänger
Vorlage: 1748/2022/APP/BV
8. Antrag der SPD-Fraktion - Anbau an die Bewegungskita in Appen zwecks Abdeckung des Bedarfs
Vorlage: 1750/2022/APP/BV
9. Antrag Wähler Gemeinschaft: Aufstellung von Fahrradabstellbügeln am Bürgerhaus
Vorlage: 1754/2022/APP/BV
10. Beschlussfassung über den Erwerb eines Bauhoffahrzeuges; hier: Nachbewilligung der im Umlaufverfahren abgegebenen Voten der Fraktionen
Vorlage: 1763/2022/APP/BV
11. Umgestaltung des Ortskerns; hier: Antrag der Wählergemeinschaft Appen
Vorlage: 1757/2022/APP/BV
12. Anpassung der Gebührenordnung Bürgerhaus

Vorlage: 1760/2022/APP/BV

13. Anpassung der Schmutzwassergebühr ab 2023 bis 2025
Vorlage: 1768/2022/APP/BV

14. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Appen (Beitrags- und Gebührensatzung)
Vorlage: 1769/2022/APP/BV

Protokoll:

zu 1 Verpflichtung eines bürgerlichen Mitglieds

Herr E. Fischer wird vom Finanzausschussvorsitzenden Herrn Winkelmann verpflichtet.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Herr Möhle lobt die Rede des Bürgermeisters zum Volkstrauertag beim Ehrenmal und äußert den Wunsch, dass diese Rede über Appen im Blick der Allgemeinheit bekannt gemacht wird.

Es erfolgt Zustimmung aus dem Gremium.

zu 3 Bericht des Bürgermeisters und Anfragen

Der Bürgermeister Herr Lütje berichtet wie folgt:

- Haushalt 2023
Die Haushaltsplanung kann aufgrund eines Personalausfalles nicht rechtzeitig fertig gestellt werden. Es ist mit einer Beratung zu Beginn 2023 zu rechnen.
- Schließzeiten Amtshaus
Ab dem 01.12. hat das Amtshaus in Heist mittwochs geschlossen. Die übrigen Öffnungszeiten bleiben bestehen.
- Beschallungsanlage
Das Angebot des Tontechnikers zur Überarbeitung der Beschallungsanlage liegt vor mit rund 5.000 € Angebotspreis. Die Beauftragung soll erfolgen.
- Dienstwagen Bauhof
Nach einigen Schwierigkeiten wurde mithilfe eines Rechtsbeistandes ein Leasingvertrag auf den Weg gebracht.

Steigende Bewirtschaftungskosten

Herr Winkelmann geht auf die steigenden Bewirtschaftungskosten der gemeindeeigenen Immobilien ein und erläutert, dass hier im nächsten Jahr nach Hochrechnung für Strom 47.000 € und für Gas 125.000 € Mehrkosten entstehen.

**zu 4 Antrag auf Zuschuss - Erstellung der Chronik Kaserne in Appen
Vorlage: 1759/2022/APP/BV**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, dem Antrag zur finanzielle Unterstützung zu einem Buch über den Standort des ehemaligen Fliegerhorstes Uetersen zuzustimmen und einen Zuschuss von 1.000 € zu gewähren.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 5 Antrag des Etzer Bund e.V. - Zuschuss zur Sanierung des
Vereinshauses
Vorlage: 1758/2022/APP/BV**

Herr Lütje berichtet, dass Gespräche mit dem Etzer Bund e.V. erfolgten und die Investitionsmaßnahmen angepasst wurden. Des Weiteren wurde Kontakt bezüglich Fördermöglichkeiten mit der AktivRegion aufgenommen. Es bestehen gute Aussichten auf die Gewährung eines Zuschusses, der genaue Betrag sei jedoch abzuwarten. Im SKSS wurde angeregt, im Haushalt 2023 einen Beitrag für die Sanierung vorzumerken. Er schlägt einen Betrag von 30.000 € vor.

Frau Kaufmann merkt an, dass die Vorstellungen sowie vorbereiteten Unterlagen des Etzer Bund e.V. sehr klar und eindeutig waren. Sie stimmt dem vorgeschlagenen Betrag zu.

Herr Möhle fragt nach, ob die 30.000 € sich dann bei Gewährung von Fördermitteln entsprechend mindern.

Herr Lütje antwortet, dass die genaue Höhe der Fördermittel abzuwarten sei und auch die Förderquote in Abhängigkeit des Aufwandes zu betrachten ist. Der Etzer Bund e.V. müsse sich auch mit eigenen Mitteln beteiligen. Ein Sperrvermerk kann eingerichtet werden, aber die Aufnahme der Mittel sollte im Grundhaushalt erfolgen, da ein Ansatz in einem möglichen Nachtragshaushalt sehr spät ist und die Planung erfolgen sollte.

Herr Lorenzen merkt an, dass er es gut findet, diese Position in den Haushalt bereits aufzunehmen. Die genaue Entwicklung der Kosten und Förderung sei abzuwarten. Die neue Förderperiode bei der AktivRegion beginnt zum 01. April 2023 und davon ist die Förderung auch abhängig. Er sieht jedoch an sich kein Hindernis der Förderung, da es sich bei dem Vereinshaus um einen sozialen Mittelpunkt für Bürger eines Ortsteiles handelt und die Gemeinde den Erhalt auch unterstützen sollte.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen, dass im Haushalt 2023 ein finanzieller Zuschuss zur Sanierung des Vereinshauses des Etzer Bund e.V. in Höhe von 30.000 € ohne Sperrvermerk eingeplant wird.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

- zu 6 **DRK Bewegungskita - Antrag vom DRK zur Übernahme der Kosten für die Bereitstellung einer FSJ Stelle**
Vorlage: 1746/2022/APP/BV

Herr Lütje erläutert, dass der bisher ausgewiesene Zuschussbetrag von 5.866,28 € leider nicht das angepasste Taschengeld i. H. v. 400 € / Monat beinhaltet und sich somit der Wert noch etwas erhöht.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen, dem Antrag vom DRK KV PI zur Übernahme der Kosten für die Bereitstellung einer FSJ Stelle in der DRK Bewegungskita Appen zu zustimmen und die erforderlichen Mittel zusätzlich zum Betriebskostenzuschuss 2023 zur Verfügung zu stellen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

- zu 7 **Antrag der CDU auf Prüfung einer Querung der Pinnau für Radfahrer und Fußgänger**
Vorlage: 1748/2022/APP/BV

Herr Winkelmann erläutert den Antrag der CDU zur Prüfung der Möglichkeit einer Pinnauquerung für Radfahrer und Fußgänger.

Herr Lorenzen weist darauf hin, dass es bereits zwei Prüfungen diesbezüglich in den letzten zwanzig Jahren gegeben habe. Die eine Überlegung war die Querung im Bereich des Golfplatzes, hier habe es starken Widerstand seitens des Naturschutzes gegeben. Die zweite Überlegung war die Querung bei Tornesch-Esingen, hier sei mit immensen Kosten zu planen gewesen um die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen einzuhalten. Eine Ausführung habe in beiden Fällen nicht stattgefunden.

Frau Kaufmann erwähnt, dass in Tornesch ein gleicher Antrag in die Beratung gehe.

Herr Winkelmann betont nochmals, dass es sich bei dem Antrag lediglich um den Auftrag zur Machbarkeitsprüfung handele und noch keine weiteren Verpflichtungen beinhalte.

Frau Kaufmann merkt an, dass es sich bei der Pinnau weiterhin um eine Bundeswasserstraße handele und die entsprechende Behörde befragt werden müsse um zu wissen, ob weitere Planungen überhaupt erfolgen können.

Frau Müller weist darauf hin, dass der Antrag im Bauausschuss mit klarer Mehrheit abgelehnt wurde, da bei einer möglichen Realisierung mit erheblichen Zusatz- und Nebenkosten zu rechnen sei.

Herr Lange fragt nach dem Abstimmungsergebnis im Bauausschuss. Ihm wird mitgeteilt, dass der Antrag mit 4 Nein und 3 Ja Stimmen abgelehnt wurde. Er erläutert, dass das Ergebnis im Umweltausschuss sich anders darstellt und ergänzt, dass es sich bei diesem Prüfauftrag um ein Projekt für die Zukunft für alle handele und es nicht nur Appener Bürger davon profitieren. Es schade nicht, eine dritte Überprüfung durchzuführen und durch Förderung oder anderweitiges Sponsoring die Kosten zu reduzieren.

Herr Möhle erläutert, dass die Gründe, die gegen ein solches Projekt sprechen zu berücksichtigen sind, jedoch eine grundlegende Prüfung über die Machbarkeit dadurch nicht verhindert werden sollte. Es handele sich um eine gute Verbindung zu Tornesch.

Herr Puttmann merkt an, dass eine Kostenneutralität durch Förderung oder Sponsoring nicht gewährt werden kann. Der Prüfungsauftrag belaste die Verwaltung und bringe bereits Kosten, die man sich ersparen könnte.

Herr Lütje erläutert, dass seit den letzten Prüfaufträgen bezüglich der Querung der Wasserstraße viel passiert ist und ein Umdenken stattfindet. Es gebe viele Förderprogramme gerade für den Ausbau des Radverkehrs, des Weiteren sei ein gleicher Besprechungspunkt in Tornesch auf der Tagesordnung. Eine Zusammenarbeit mit Tornesch sei erforderlich um das Projekt sinnvoll weiter zu verfolgen. Der ADFC unterstützt das Vorhaben. Es handele sich weiterhin nur um einen ersten Prüfungsauftrag zur Machbarkeit.

Herr Fischer schließt sich dem an und ergänzt, dass der Radverkehr zunimmt. Eine Prüfung der Maßnahme und eine Förderung dieser sei sinnvoll. Es finde ein Umdenken der Menschen statt.

Herr Osterhoff verdeutlicht, dass hier lediglich ein Beschluss zur ersten Überprüfung der Machbarkeit erfolgen sollte und sich alles weitere danach ergibt.

Frau Kaufmann ergänzt, dass die geplante Regionalstraße Elmshorn-Hamburg seit zehn Jahren in der Planung ist. Eine Verbindung nach Esingen sei wünschenswert. Sie fragt sich, was die untere Naturschutzbehörde zum Vorhaben sagt.

Frau Müller schlägt einen Kompromiss vor, dass die entscheidenden Behörden als erstes angefragt und dann die Möglichkeiten zur Ausgestaltung der Zuwegungen geprüft werden.

Herr Lütje erklärt, dass für die Aufnahme der Gespräche mit übergeordneten Behörden ein Votum der Gemeindevertreter benötigt wird. Ohne Votum werden keine Gespräche aufgenommen. Es gehe hier um eine Grundsatzentscheidung und noch nicht um die Umsetzung.

Herr Winkelmann fasst zusammen, dass die Verwaltung zusammen mit dem Bürgermeister erst einmal die Genehmigungsfähigkeit des Vorhabens prüft und erst dann in eine detaillierte Prüfung der Machbarkeit eingestiegen wird.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen, der Verwaltung den Auftrag zu erteilen die grundlegende Machbarkeitsprüfung einer Querung der Pinnau für Radfahrer und Fußgänger vorzunehmen. In Abhängigkeit dieses Ergebnisses

- mit Tornesch zusammen eine Übersicht der möglichen Standorte einer Querung zu erstellen
- mit den zuständigen Behörden die zu erfüllenden Anforderungen zu klären
- Fördermöglichkeiten zu prüfen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 4 Enthaltung: 0

zu 8

Antrag der SPD-Fraktion - Anbau an die Bewegungskita in Appen zwecks Abdeckung des Bedarfs

Vorlage: 1750/2022/APP/BV

Frau Müller verweist auf die Vorberatung im SKSS über die Gründung eines Arbeitskreises und empfiehlt den gleichen Beschluss zu fassen.

Frau Kaufmann ergänzt, dass im SKSS auch ein Alternativvorschlag mit einer 2. Gruppe des Waldkindergartens vorgetragen wurde. Es werde ein schöner Weg gefunden.

Beschluss:

Der Finanzausschuss nimmt den Beschluss aus dem SKSS sowie den Antrag der SPD- und den Alternativantrag der FDP-Fraktion zur Kenntnis

und empfiehlt eine Arbeitsgruppe zu bilden mit der Zielsetzung sämtliche Lösungsoptionen zu betrachten.

Die Arbeitsgruppe soll aus je einem Fraktionsvertreter, den jeweiligen Kita-Leitungen und einer Vertretung der Verwaltung bestehen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 9 Antrag Wähler Gemeinschaft: Aufstellung von Fahrradabstellbügel
am Bürgerhaus
Vorlage: 1754/2022/APP/BV**

Herr Möhle erläutert den Antrag und weist auf die Sinnhaftigkeit von Abstellbügel beim Bürgerhaus hin.

Herr Winkelmann erwähnt, dass der Antrag im Bauausschuss abgelehnt wurde, da hier die Platzierung der Abstellbügel nicht passend erschien, da diese das historische Bild des Gebäudes stören würden. Eine seitliche Anbringung stehe nichts im Wege.

Herr Osterhoff ergänzt, dass im Umweltausschuss die Platzierung beim Tannenbaumplatz stirnseitig zum Bauerngarten thematisiert wurde.

Herr Puttmann erklärt seine Enthaltung. Es seien bereits Fahrradständer in der Nähe vorhanden die nicht genutzt werden. Die Problematik der wild abgestellten Fahrräder sehe er weiterhin, wenn die Abstellbügel zu weit vom Eingang entfernt seien.

Herr Lange merkt an, dass die Anbindemöglichkeit der Fahrräder bei den gewünschten Abstellbügel optimal sind und sich dafür auch einige Schritte mehr lohnen würden.

Herr Lütje unterbreitet den Vorschlag, dass statt den gewünschten 5 nur 3 Abstellbügel seitlich unter der Laterne aufgestellt werden.

Es wird angemerkt, dass der Wunsch nach Fahrradabstellbügel vorhanden ist, auch um als Gremienmitglied mit gutem Beispiel voran zu gehen und damit Impulse zu setzen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen, dass 3 Fahrradabstellbügel beschafft und vor dem Bürgerhaus seitlich unter der Laterne aufgestellt werden. Hierfür sind die erforderlichen Mittel im Nachtragshaushalt 2022 einzuplanen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 1

- zu 10 **Beschlussfassung über den Erwerb eines Bauhoffahrzeuges; hier: Nachbewilligung der im Umlaufverfahren abgegebenen Voten der Fraktionen**
Vorlage: 1763/2022/APP/BV

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen, das Fahrzeug zu beschaffen, den Sperrvermerk im Haushalt aufzuheben und die Mehrkosten im Nachtragshaushalt 2022 zu berücksichtigen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

- zu 11 **Umgestaltung des Ortskerns; hier: Antrag der Wählergemeinschaft Appen**
Vorlage: 1757/2022/APP/BV

Herr Winkelmann erklärt, dass der Antrag im Bauausschuss abgelehnt wurde da der Zeitpunkt diese Planung vorzunehmen als zu verfrüht erachtet wurde.

Herr Möhle erläutert den Antrag und erwähnt, dass die Ablehnung zur Kenntnis genommen wurde. Er fragt sich jedoch auf was gewartet wird.

Frau Kaufmann erklärt, dass die Sanierung der Hauptstraße in der Landesplanung für 2026 vorgesehen ist, der unbefriedigende Zustand betreffe auch den Fahrradweg.

Herr Lütje merkt an, dass durch die Bauarbeiten für die Verlegung der Glasfaserkabel einige Ausbesserungen erfolgen, die den Zustand deutlich verbessern.

Frau Müller befürwortet den Antrag.

Herr Puttmann weist darauf hin, dass zwar die Sanierung für 2026 vorgesehen ist, diese aber gegebenenfalls früher erfolgen könnte und man dann nicht vorbereitet sei. Daher sei ein jetziger Start einer solchen Planung sinnvoll.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen, für die Umgestaltung des Ortszentrums eine Freiraumplanung zu erstellen, die die Ansätze des OEK (s. Strukturkonzept) detailliert. Neben den Flurstücken 524 und 21/52 soll auch die Einmündung Hauptstraße/Eekhoff in die Planung einbezogen werden. Es sollen die Bedürfnisse aller

Appener Bürger*innen berücksichtigt werden. Die anliegenden Gewerbetreibenden sollen in die Gestaltung einbezogen werden. Die Verwaltung soll beauftragt werden, ein Planungsbüro zu beauftragen eine Planung für den Ortskern zu erstellen. Finanzmittel für die Planung und Umsetzung sollen in den Haushalt 2023 eingeplant werden.

mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis: Ja: 4 Nein: 5 Enthaltung: 0

zu 12

Anpassung der Gebührenordnung Bürgerhaus

Vorlage: 1760/2022/APP/BV

Herr Lütje erläutert die Vorlage und erklärt, dass aufgrund Beschlusses eine jährliche Erhöhung zu erfolgen hat. Diese wurde ausgesetzt. Aufgrund der Kostensteigerungen im Bewirtschaftungssektor sei auch die Benutzungsgebühr anzupassen. Er habe einen milderer Anstieg mit 4% vorgeschlagen um die Kosten zu mindern.

Herr Puttmann vermisst eine Übersicht über die genauen Energiekosten des Bürgerhauses. Er kann die Erhöhung nicht befürworten.

Herr Osterhoff erwähnt, dass in einer Arbeitsgruppe Klimaschutz eine Prioritätenliste erstellt wurde. Die erste Priorität hat die Sporthalle und an zweiter Stelle stehe bereits das Bürgerhaus. Auch hier war eine Kostenaufstellung bei der Verwaltung angefordert worden.

Herr Winkelmann weist darauf hin, dass die Satzung festlegt nach welchen Indizes die Gebühr kalkuliert werden soll und diese sei zu berücksichtigen. Fraglich sei nun, welche Erhöhung vorzunehmen sei oder ob keine Erhöhung erfolgen soll.

Herr Lorenzen erläutert, dass er dem Vorschlag des Bürgermeisters mit 4% gut folgen könne, da es sich um ein Haus für den Bürger handelt. Es sei über Jahre hinweg auf die hohen Instandhaltungskosten der Heizung im Bürgerhaus hingewiesen worden. Da auch kein Haushalt für 2023 vorliegt, kann er nicht beurteilen, inwieweit eine Erhöhung mit 7,9 % erforderlich ist. Die Kosten sollten grundsätzlich jedoch angepasst werden. Er empfiehlt, die Vorlage des Haushaltes abzuwarten um die allgemeine Finanzlage der Gemeinde besser beurteilen zu können.

Herr Lange merkt an, dass keine Kostendeckung durch die Gebühr für das Bürgerhaus entstehen wird.

Herr Winkelmann gibt zu bedenken, dass bei Aufschiebung der Entscheidung bis zur Vorlage des Haushaltes sogar mit höheren Gebühren zu rechnen ist.

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen,

der Anpassung des Benutzungsentgeltes mit 7,9% zuzustimmen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 3 Enthaltung: 0

**zu 13 Anpassung der Schmutzwassergebühr ab 2023 bis 2025
Vorlage: 1768/2022/APP/BV**

Herr Puttmann fragt sich, wie es zu dieser drastischen Erhöhung bei den Gebühren kommen kann und ob die vergangenen Jahre dann defizitär gearbeitet wurde.

Herr Lütje erklärt, dass auch der AZV Südholstein signalisiert hat, dass Erhöhungen in den Kosten zu erwarten sind, die sich dann auf die zuführenden Gemeinden durchschlagen. Des Weiteren sei die Kalkulation auf die Doppik anzupassen gewesen, sodass bisher reduzierende Negativzinsen nicht mehr berücksichtigt wurden.

Herr Lange findet den Begriff der Zusatzgebühr irreführend. Er fragt ob es sich um eine zusätzliche Gebühr handelt oder es eine Verbrauchsgebühr ist.

Herr Lütje erklärt, dass es sich hierbei um die Bezeichnung einer Gebühr handelt, die sich nach dem Frischwasserverbrauch bemisst,

Frau Müller fragt, was im Falle der Ablehnung der Gebührenerhöhung passiert.

Herr Lütje antwortet, dass das dadurch entstehende Defizit von der Gemeinde zu tragen ist.

Herr Winkelmann erläutert, dass sich das Defizit immer weiter ansammelt, daher ist eine Erhöhung zum jetzigen Zeitpunkt erforderlich.

Beschluss:

Der Finanzausschuss nimmt die Gebührenkalkulation für 2023-2025 zur Kenntnis und beschließt, die Schmutzwassergebühren ab 1. Januar 2023 für die drei Jahre wie folgt anzupassen:

1. Die Grundgebühr beträgt je Wohneinheit monatlich 8,42 €, mindestens jedoch je Grundstücksanschluss monatlich 12,63 €.
2. Die Zusatzgebühr beträgt je Kubikmeter Schmutzwasser 1,96 €.

Die Beitrags- und Gebührensatzung der Gemeinde Appen ist

entsprechend zu ändern.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

- zu 14 **Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Appen (Beitrags- und Gebührensatzung)**
Vorlage: 1769/2022/APP/BV

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die 5. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträge- und Gebühren für die Abwasserbeseitigung in der Gemeinde Appen (Beitrags- und Gebührensatzung) zu beschließen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Für die Richtigkeit:

Datum: 05.12.2022

Gez. (Stephan Winkelmann)
Vorsitzender

Gez. (Suhrau)
Protokollführerin